



<https://agrarbericht.bayern.de/landwirtschaft/rinder.html>

Rinder

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft setzte sich in den vergangenen zwei Jahren weiter fort. Hiervon war auch der Rinderbereich betroffen. Im 2-Jahreszeitraum von November 2021 bis November 2023 sank in Bayern die Zahl der gehaltenen Rinder um 81 332 (2,8 %) bzw. um 29 354 Milchkühe (2,7 %). Der Anteil der Doppelnutzungsrasse Fleckvieh lag im Berichtszeitraum unverändert bei 76 %. Der Anteil der milchbetonten Doppelnutzungsrasse Braunvieh sank von 6,8 auf 6,4 % leicht ab. Bayern ist weiterhin mit 2,8 Mio. von insgesamt 10,8 Mio. Rindern in Deutschland das Rinderland Nummer eins. Gut 31 % der rinderhaltenden Betriebe in Deutschland wirtschaften hier. Der Süden Deutschlands ist vor allem durch kleine Familienbetriebe geprägt. Diese bestehen meist seit vielen Jahrzehnten und sind Teil der gewachsenen Kulturlandschaft. Im Bundesvergleich werden in Bayern pro Betrieb mit 72 Tieren weniger gehalten als im Bundesdurchschnitt mit 85 Tieren pro Betrieb.

Detaillierte Zahlen vgl. Tabelle 15.

Weitere Informationen siehe hier.